

VIP'S LIVE AUS IHREM LEBEN MEINE KLATSCHWOCHE

Heute mit Schauspieler & Buchautor **John Friedmann**

Wie lauten die beiden schönsten Städte auf der Welt mit M? Richtig, München und Miami. Sorry Montreal, aber das ist völlig subjektiv. Nachdem ich der Sonne in Miami Goodbye sagen musste, durfte ich mich von der Frühlingssonne in München willkommen heißen lassen.

Während ich drüben als mein alter Ego Erkan ein paar Videos zum Beispiel vor den irre bunt kreativen Streetart Walls in Wynwood gedreht habe, hieß es in München wieder, ab ins abgedunkelte Synchronstudio und in die nicht weniger bunte Welt Bollywoods abtauchen.

Wir alle wissen, reisen öffnet die Augen, verändert die Perspektive. Ganz gleich, ob man will oder nicht, man vergleicht ständig den einen Ort mit dem anderen. Die schnelle, freudige und auch gnadenlosere Welt des pulsierenden Schmelztiegels Miamis und die aufgeschlossene, gemütliche und fast perfekte Welt der stark wachsenden Metropole Münchens.

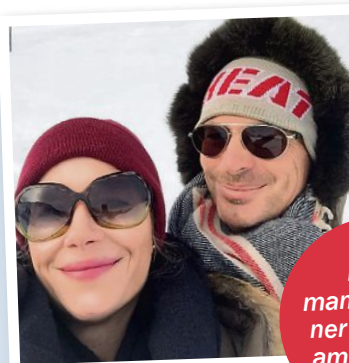
Dort der zügellose Maßstab der in den Himmel wachsenden Luxus-Wohntürme und die brutale Spaltung zwischen arm und superreich, verstärkt durch

Foto: Heinz Weißfuß



starke Inflation und atemberaubende Preise. Ein Salatkopf kostet im Supermarkt mal locker fünf Dollar. Und hier? Ähnlicher Druck auf dem Kessel, aber andere Antworten. Was ist besser, was ist schlechter? Was dort beeindruckende Kräfte freisetzt und dabei schnell über das Ziel hinausschießt, dauert hier gerne mal zu lange und verpasst dabei so manche Chance. Bewahrt dabei aber auch Bewährtes.

Miami ist jung und dynamisch, München scheint älter und erfahrener. Beide Städte konkurrieren mit den vielen anderen spannenden Orten der Welt, die ein Dorf geworden ist. Wer ist besser aufgestellt für die Zukunft, wo



John Friedmann mit seiner Freundin am Spitzingsee

fühlt man sich selber wohler? Wobei das Wohl fühlen ja so trügerisch sein kann. Bei aller Liebe zu München, Miami ist kreativer und bietet Kreativen mehr Möglichkeiten. In den Spannungsfeldern entsteht fast automatisch Spannenderes. In München muss man es geschafft haben, sonst wird es schwer.

Ich bin mir nicht sicher, ob es immer so war? War zum Beispiel die Zeit, als **Freddy**

Mercury in München lebte, wirklich kreativer, wilder, offener? Oder wird es nur im Nachhinein verherrlicht? Hat die Schickeria damals die rauschenderen Feste gefeiert, sich mit wilderen Künstlern geschnückt und schmücken lassen?

All das habe ich mit meiner Freundin besprochen, als wir ganz gemütlich münchenerisch am Wochenende am Spitzingsee waren und zur oberen Firstalm spaziert sind. Denn eines haben Miami und München gemeinsam, wenn die Sonne scheint, sind es magische Orte, und man fühlt sich irre wohl.

Viel Frühlingssonne,
Ihr John Friedmann



Komponist und Co-Gastgeber **Harold Faltermeyer** mit Tochter **Bianca (Fotografin)** und PR-Strategin **Birgitt Wolff**

So feiern Juwelier Max Heiden und die Bäcker-Dynastie Höflinger

Eine Goldmarke für Fritz Wepper



Wolfgang Fierek und **Max Heiden** legen **Fritz Wepper** seine neue Goldmarke um

Wenn zwei Münchner Familiendynastien Grund zum Feiern haben, dann ist die ganze feine Stadtgesellschaft dabei! Der königlich-bayerische Hofgoldschmied **Max Heiden** sowie **Regina** und **Franz Höflinger** aus der Bäcker-Dynastie luden Dienstagabend zur Eröffnung ihrer neuen Läden – mit Flying Buffet nach den Rezepten aus **Harold Faltermeyers** Kochbuch *Sweet Home Bavaria*. Schließlich sind alle mit Herz und See-

le in Bayern daheim. **Max Heiden** zum Beispiel am Tegernsee, wo auch Schauspieler **Fritz Wepper** (76) lebt, der seinem Freund in München in der Kardinal-Faulhaber-Straße die Ehre gab. Der wiederum hängte ihm eine goldene, gravierte „Hundemarke“ um – mit Namen und Blutgruppe. „Die lege ich jetzt nie wieder ab, damit mich jeder findet, wenn ich mal verloren gehe“, scherzte der Publikumsliebbling,

der froh ist, nach seinen gesundheitlichen Problemen wieder fast der Alte zu sein – mit Grant und Witz, je nach Fragestellung. Dass so ein goldenes Stück Heiden wirklich Glück bringt, das weiß Schauspieler, Sänger und Harley-Fahrer **Wolfgang Fierek**. „Als ich 2003 nach meinem schweren Unfall im Krankenhaus lag, hat mir der Max eine goldene Plakette mit dem Christo-

phorus geschenkt. Ich habe sie an meiner Harley angebracht – und sie beschützt mich.“ Noch dieses Jahr wollen die beiden gemeinsam auf Harleytour gehen – in den

USA. Der Heiden in Lederkluft, wo er doch sonst nur feinen Zwirn trägt und sein Name für Tradition steht. Kaum eine wohlhabende Münchner Familie, die nicht die berühmten Silberbecher mit vergoldetem Inneren hat, wo das Bier immer schön kühl bleibt und wovon Modehaus-Inhaber **Max Dietl** genauso schwärmt wie Wiesnwirt **Günter Steinberg**. Und natürlich

schenken die Herren ihren angetrauten Damen zu Festtagen Heiden-Schmuck!

Doch weil man Juwelen heutzutage wegen der allgemeingrassierenden Missgunst nicht mehr einfach so zur Schau tragen kann, fertigt Heiden inzwischen zwar nicht weniger Anspruchsvolles und Kostbares, vielleicht aber Jüngeres, wie die Rolling Stones-Kollektion, Ringe und Armbänder mit beweglichen Steinen, die immer schön klack, klack machen, oder die Lederarmbänder mit vielen Anhängern. Wiesnwirt **Margot Steinberg** ist ganz begeistert davon.

Wie auch von der H-Fünf-Essbar der Höflingers, die in den Fünf Höfen auf knapp 100 Quadratmetern Drinks und Gerichte zu allen Tageszeiten in schickem Ambiente bietet. Bis 1 Uhr früh feierten die Heiden- und Höflinger-Gäste die neuen Locations. Aber ohne Homeshopping- und Höhle der Löwen-Queen **Judith Williams**, die noch in der Nacht mit ihrem Gatten **Alexander-Klaus Stecher** nach Köln fliegen musste. Mit einem funkelnden Brillant-Ring an der Hand. „Den habe ich Judith kürzlich zum Zehnjähr-



gen geschenkt“, erzählte der Schauspieler. Natürlich von Heiden. Und ab März ist die ehemalige Sängerin in der neuen Staffel der RTL-Show *Let's Dance* dabei. Da hilft ihr, dass sie als Kind Ballettunterricht hatte...

Die Kinder von Max Heiden, **Marie Sophie** (11) und **Max Joseph** (13), wissen übrigens auch schon, wohin sie wollen: Goldschmiede werden. In sechster Generation. In einem ausgesucht schönen neuen Laden, in dem jetzt auch die Werkstatt integriert ist. „Davon hatte unser Vater immer geträumt“, strahlte **Stephanie Prinzessin zu Fürstenberg**, Max' Schwester, die als Schauspielerin in Österreich lebt.

Mit dabei u. a.: Regisseurin **Heidi Kranz** und **Jochen Eisenmann**, Fotograf **Mike Kraus** mit **Coco**, die Schauspieler **Lara Joy Körner**, **Christian Schaeffer** und **Marcus Grüssler**, **Barbara** und **Holger Hampel** (Auktionshaus), **Petra** und **Edi Reinbold**.

ULRIKE SCHMIDT



Max Heiden mit Max Joseph (13) und Marie Sophie (11)



Regina und **Franz Höflinger** vor ihrer neuen Bar in den Fünf Höfen – und rechts, **Ulla Feldmeier** mit Seniorchefin **Christl Heiden** (re.)



Modehaus-Inhaber **Max Dietl** mit Sohn **Max Dietl Jr.** (16), der mit ins Geschäft will



Schauspieler **Jochen Busse** – er liebt München über alles!



Leopold Prinz von Bayern und **Stephanie von Fürstenberg**, geborene Heiden



Schauspielerin **Carin C. Tietze** und Ehemann **Florian Richter**



Regisseur **Otto Retzer** und Gattin **Shirley** im Goldrausch in Heidens Atelier



DJ **John Munich** – seine CDs sind grad der Renner



Hofbräu-Boss Dr. Michael Möller mit Gattin **Irmgard** (li.) und die Wiesnwirtes **Günter** und **Margot Steinberg**



Lange nicht mehr auf dem Society-Parquet gesehen: **Angela Waldleitner**